

# Black Eyes

## Und immer sehen mich deine Augen...

Von abgemeldet

### Kapitel 60: Überraschungen

Als wir Hinatas Wohnung betraten, war alles still und dunkel. Dennoch spürte ich eine merkwürdige Spannung in der Luft. Irgendwas...

"Hey, Hina- chan, ich seh nichts, mach doch mal das Licht an!", meckerte ich gerade, da ging plötzlich überall das Licht an und ich wurde geblendet.

"ÜBERRASCHUNG!!!!", hörte ich plötzlich von vielen Menschen und sah mich blinzelnd um, erkannte dann schließlich all meine Freunde vor mir stehen.

"Was...", murmelte ich leise und sah das riesige Band über ihren Köpfen hängen, auf dem "Willkommen zu Hause, Naruto!" stand. Ich brauchte einen Moment um die ganzen bunten Luftschnangen um mich herum wahrzunehmen und zu begreifen, dass dies hier eine Party werden sollte.

Eine Überraschungsparty.

Für mich.

Ich drehte mich zu Hinata, die grinsend hinter mir stand und starrte dann wieder zu all meinen Freunden, die vor mir standen. Sie strahlten mich an, voller Spannung auf meine Reaktion wartend.

"Echt jetzt?", kam es ungläubig von mir und alle fingen sie an zu lachen, kamen dann auf mich zu und zogen mich in Hinatas Wohnzimmer.

Zumindest war es das mal.

Nun war es ein einziger Partyraum.

Alles war so bunt und mit verschiedenen Dingen verziert, essen und trinken stand bereit, selbst die Beleuchtung war bunt.

Ich war völlig vom Hocker.

"Ihr seid... doch verrückt....", hörte ich mich mit wackelnder Stimme sagen und einige lachten.

Ich war glücklich.

Ich war so glücklich das ich es nicht mehr in Worte fassen konnte.

*Ich bin zu Hause...*

"OHHH WAHNSINN!!!", kreischte ich auf und warf voller Freude die Arme in die Luft.

Die anderen jubbelten mit mir und jemand schaltete die Musik an.

Ich sah mich um, sah dass die Terrassentür, die zum Garten führte offen stand und so löste ich mich aus der Mende und wollte hinaus, da ich glaubte dort jemanden zu sehen.

Bewegte die Person sich gerade?

An der Tür bleib ich stehen, spähte in die Dunkelheit hinein,

gerade als ich glaubte etwas zu erkennen, wurde ich auch schon gerufen.

"Naruto du Fresssack, komm her, wir müssen das Büfet killen!!!", das war eindeutig Kiba der mich da rief.

Ich lachte und ging wieder rein.

Sasuke stieß zu uns, als die Party schon in vollem Gange war und der erste Alkohol bereits seinen Weg in die Kehlen gefunden hatte.

Ich sah wie Hinata ihn in Empfang nahm und leise mit ihm sprach, während er sich die Jacke auszog und ein Weinrotes Hemd zum vorschein kommen ließ.

Ich biss mir auf die Unterlippe.

Mit der schwarzen Jeans dazu sah er unglaublich heiß aus.

Ich beobachtete wie er Hinata weiter etwas erzählte, während er den Partyraum betritt und Hinata sah nachdenklich und zugleich etwas entzückt aus.

Da begrüßten ihn auch schon die ersten Gäste und Sasuke erwachte regelrecht zum Leben.

Jeden begrüßten er mit einem Lächeln und reichte ihnen die Hand und normalerweise war er nicht der Typ der sonderlich auf Berührung stand, das wusste ich genau.

Das hatte ihm Hinata also auch ausgetrieben...

Ich spürte einen Anflug von Eifersucht in mir, nicht auf all die Leute die ihn nun ohne Angst berühren konnten, sondern auf Hinata.

*Wieso hat sie ihn so verändern können und ich nicht?*

Ich wusste das meine Eifersucht eigentlich völlig überflüssig war, da ich wusste das Hinata auf Kiba stand und Sasukes Küsse hatten mir nun wirklich nicht gezeigt das er Hinata mehr mochte als mich.

Dennoch machte mich meine plötzliche Erkenntnis unruhig.

Wie konnte ich mir so sicher sein das Hinata noch auf Kiba stand, wenn sie so viel Zeit mit Sasuke verbrachte?

Selbst sie war nur eine Frau und keine Frau konnte so einem Mann widerstehen wenn nicht einmal ich das konnte oder?

Ich beobachtete wie er weiter zu ihr Sprach und plötzlich sahen seine Augen sich um und blieben an mir hängen.

Er schaute mich direkt an und für einen Moment konnte ich seinen Blick nicht deuten, ich sah dieses Geheimnisvolle Funkeln in ihnen doch mir sollte verborgen bleiben woher es kam.

Ich sah wie er langsam die elegant geschwungenen Lippen öffnete und schluckte, da wurde er auch schon wieder von Sakura abgelenkt

und so brach unser alles andere ausblendende Augenkontakt wieder ab.

Der Abend verlief mit guter Stimmung weiter, einige waren schon etwas angetrunken, zum Beispiel Leute wie Rock Lee, die einfach nichts vertragen.

Sasuke war ständig von anderen umzingelt, nicht nur Frauen, auch Männer suchten das Gespräch mit ihm und zum ersten mal erging es mir nicht anders.

Auch ich war heute besonders gefragt, wollten sie doch schließlich alle wissen wo ich war und wie ich gelebt hatte, warum ich gegangen war und wem ich begegnet war.

Niemand wagte es natürlich das Thema Hidan anzusprechen obwohl ich ihnen allen ansah, dass sie auch darüber insgeheim mit mir sprechen wollten.

Natürlich, sie hatten das Gefühl ich müsste es mir von der Seele reden, schließlich schluckte man soetwas ja nicht einfach herunter.

Doch ich wollte heute Abend nicht darüber reden.

Sasuke sah sich zwischenzeitlich schauend um, hatte die vielen Fragen offensichtlich genauso satt wie ich bereits, denn unsere Blicke trafen sich von Minute zu Minute öfter.

Ich hatte plötzlich das Gefühl keine Luft zu bekommen.

"Entschuldigt mich kurz...", sagte ich kurz angebunden und suchte die Tür zum Garten, ich brauchte einfach frische Luft.

Die anderen sahen nicht minder verdutzt aus, doch das war mir erstmal egal. Ich öffnete die Tür und empfing die kühle Winterluft und sog sie tief in mich hinein.

Ich tratt weiter hinaus, hörte den unbefleckten Schnee unter mir knartschen und sah mich um.

Eine Lichterkette ging an, erleuchtete mir einen verschneiten Weg bis zum zugefrorenem Teich des Gartens.

Es sah unglaublich schön aus, fasziniert schritt ich den Weg entlang und als ich in den Himmel sah erinnerte dieser mich an Sasukes Augen.

*Schwarz und tief...*

"Sasuke...", kam es über meine Lippen.

"Bist du okay?", kam es hinter mir leise und ich erkannte die Stimme nicht nur daran, dass sie mir einen heißen Schauer über den Rücken jagte. Ich lächelte dem Himmel zu.

"Jetzt ja...", kam es hauchend von mir.

Dann drehte ich mich um und sah zum zweiten mal in tiefschwarze Himmel. Seine Haut strahlte mit dem klaren Schnee fast um die Wette.

Er sah aus wie ein mystischer Engel.

Ich sah ihn eine Weile fasziniert an, bemerkte wie er unruhiger unter meinem Blick wurde und sich eine sanfte röte auf seine Wangen legte.

Dann lächelte er verlegen und sah zur Seite.

"Starr mich nicht so an, Baka...", murmelte er halbherzig und steckte seine Hände in die Taschen seiner schwarzen engen Jeans.

"Sorry...", lachte ich nun leise und sah nun zu Boden.

Sein Atem schwebte in form von Nebelschwaden vor mir her,  
oder war es mein Atem?  
Ich sah wieder auf zu ihm und erst jetzt bemerkte ich, dass er mich beobachtet hatte.  
Schwarz bohrte sich in Blau, Blau bohrte sich in Schwarz.  
Sasuke sah aus, als würde er auf etwas warten, nur auf was?  
"Was ist?", hauchte ich mit wackelnder Stimme und wusste nicht warum ich so klang.  
Fast wie in Zeitlupe sah ich, wie er den Mund öffnete, hörte wie er Luft holte und spürte mein Herz plötzlich rasen.

*Das ist der Moment....*

"HEY SASUUUUUUKKKKEEEEE!!!!", ertönte hinter ihm ein Jubbelschrei vom mehr als betrunkenem Rock Lee und er drehte sich erschrocken um. Ich seufzte und während Lee auf Sasuke zutorkelte sah ich den inhalt seiner Flasche schon gefährlich schwanken.  
"W-Warte mal, Lee!", versuchte Sasuke ihn noch zu stoppen doch zu Spät, Lee stolperte über seine eigenen Füße, der Inhalt seiner Flasche flog auf Sasuke zu und Lee hinterher.  
"WUAAAHH!!!", hörte man Lees und Sasukes Schreie durch die Nacht hallen und beide landeten im Schnee knapp neben mir.  
Sasuke war voll mit Rotwein, von den Haaren bis fast über das ganze Hemd hatte Lee ihn verteilt, der nun in Sasukes schoß lag und nicht gleich wieder einigermaßen bei Sinnen war um zu begreifen was gerade passiert war. Ich hörte einige von drinnen Lachen, Sasuke seufzte entnervt und stützte sich mit seinen Händen hinterm Rücken ab, um nicht ganz vom Schnee eingeweicht zu werden.  
Shikamaru kam zu uns geeilt, gefolgt von Hinata.  
"Schnell, bring ihn nach Hause, so hat es ja keinen Sinn mehr.", befahl Hinata und half Shikamaru Lee wieder auf die Beine zu bekommen. Shikamaru nickte und machte sich mit Lee auf den Weg, der noch gerade so laufen konnte.  
Hinata hockte sich zu Sasuke nieder, lächelte ihn liebevoll an und plötzlich kroch wieder Wut in mir hinauf.  
"Alles okay soweit?", fragte sie, Sasuke nickte, wirkte aber dennoch niedergeschlagen.  
Hinata lächelte und legte ihm eine Hand auf den Oberschenkel, mir blieb der Atem weg.

*Nicht...Nicht anfassen!*

"Komm ich begleite dich ins Bad, da kannst du dich frisch machen und dir ein neues Hemd anziehen...", schlug sie vor und brachte damit dem knoten in meinem Bauch zum platzen.  
Gerade als sie ihm aufhelfen wollte und ihm die Hand entgegen hielt, ergriff ich die seine zuvor.  
"Ich mach das schon.", kam es von mir und in meiner Stimme lag ein bedrohlicher Unterton, den ich nicht beabsichtigt hatte.

Sowohl Sasuke als auch Hinata sahen mich verblüfft an.

Fast geschockt.

"Aber du warst doch...", wollte Hinata widersprechen.

"NEIN, ich mach das. Ich weiß noch wo sich alles befindet.", Hinata zuckte regelrecht zusammen, ich hatte noch nie mit so scharfem Ton zu ihr gesprochen.

Ich war selbst überrascht, zeigte es jedoch nicht und zog Sasuke nun hinter mir her.

"N- Naruto...?", kam es unsicher von Sasuke hinter mir, als wir die Treppe nach oben nahmen, um zum Bad in der ersten Etage zu gelangen.

Ich sagte nichts, ich war einfach wütend und wusste nicht genau worauf, was mich einfach noch rasender machte.

Ich zog Sasuke ins Bad, ließ seine Hand los, während er hilflos zu mir herum wirbelte und ich schloss die Tür hinter mir ab.

*So muss sich Hidan wegen Tayuya wohl auch gefühlt haben...*

Der Gedanke durchzuckte mich wie eine Ohrfeige.

Doch im Grunde war es doch so, oder?

Hidan wollte mich und statt mehr auf ihn zu achten hatte ich nur mit Tayuya gelacht und ihn gar nicht zur Kenntniss genommen.

Es hatte ihn geschmerzt wie vertraut Tayuya mit mir umgehen konnte.

Und so schmerzte es nun auch mich wie vertraut Hinata mit Sasuke umging, weil zwischen mir und Sasuke noch immer eine gewisse Distanz herrschte.

Ich lächelte einen Moment über mich selbst, dann drehte ich mich zum verwirrten Sasuke um und drückte ihn unsanft auf den Rand der Badewanne.

Er sagte nichts, zuckte nur leicht zusammen als ich ihn an den Schultern berührte und sofort kam mir in den Sinn, dass er bei Hinata nicht so zusammen gezuckt war.

Ich biss die Zähne zusammen, riss sein Hemd förmlich auseinander, hörte ihn erschrocken aufkeuchen und nahm mir im selben Atemzug einen nassen Waschlappen zur Hand.

"W-was...warte...N-Naruto...!", er klang Atemlos, dennoch ruhig und ergriff meine Hand in der der Lappen ruhte und auf seinen Einsatz wartete, ich sah ihn mit verletztem Blick an.

"Wieso nicht?!", keifte ich drauf los.

"Ich kann mich auch allein waschen, verdammt!", seine Wangen färbten sich rot, jedoch nicht vor Wut, wie ich glaubte.

"Ach aber bei Hinata könntest du es plötzlich nicht mehr, was?!", brüllte ich als Antwort und biss mir noch im selben Moment auf die Zunge.

*Fuck, du Vollidiot...!*

Stille.

"Was?", kam es leiser von Sasuke, seine Hand hielt meine mit dem Lappen noch immer fest, meine andere Hand lag unruhig auf seiner nackten Schulter.

Ich zitterte, meine Wut ebte nur langsam ab.

"Bist du Eifersüchtig auf Hinata?"

Ich sah ihn nicht an, spürte wie ich rot anlief und wusste mir nicht mehr zu helfen.

"Wie kann ich denn nicht...?", kam es kleinlaut von mir.

Nun gab ich es ganz auf, mein Kopf fiel nach vorn auf seine Schulter und ich stützte mich mit der Hand, die bis eben noch auf seiner anderen Schulter gewieilt hatte, vom Badewannenrand ab.

Sein Duft umhüllte mich und vermischte sich mit dem Geruch des Rotweins, den er abbekommen hatte, zu einer Exotischen Mischung.

Mein Atem schlug gegen seinen Hals und verursachte eine Gänsehaut bei ihm.

"Ich dachte es würde mir nichts ausmachen, ich hatte mich sogar darüber gefreut, dass du dich mit Hinata so gut verstehst...", begann ich langsam. Von unten dröhnte noch immer laute Musik nach oben.

"Aber als ich begriffen habe, wie sehr sie dich verändern konnte und wie nah sie dir sein kann, ohne dass du dich dagegen wehrst, da hab ich mich gefragt...", ich wurde immer leiser, lauschte seinem Atem, der mein Ohr kitzelte und sah seine schnell pochende Halsschlagader.

"... warum ich wieder zurück gekommen bin."

Sasuke hielt für einen Moment die Luft an.

Ich spürte die unruhe in ihm, er verstand noch immer nicht was los war.

"Es ist nicht leicht zu glauben, dass ich eine Chance habe, wenn du mir noch immer nicht geantwortet hast, Sasuke...", endete ich und er war plötzlich ganz still.

"Aber... ich hab dir doch geantwortet...?", kam es dann verwirrt von ihm und nun war auch ich perplex.

"Was?", fragte ich und hob meinen Kopf von seiner Schulter um ihn ganz ansehen zu können.

"Natürlich hab ich das! 2 mal schon aber du reagierst doch nicht!", protestierte er und sah ehrlich verletzt aus.

"Wann...", und plötzlich fiel es mir wie Schuppen von den Augen.

*Ich Liebe Dich...*

Ich hatte es mir nicht eingebildet....

Nach unserem Kuss und auch als ich die DVD bei ihm gesehen hatte.

Er hatte es wirklich... gesagt....

Sasuke schien zu merken das ich begriff und warf mit einem seufzen den Kopf in den Nacken.

Ich war rot geworden.

"Oh...", kam es hauchend von mir und ich wusste nun wirklich nicht mehr was ich sagen sollte...

Ich sah ihn an, er hatte inzwischen meine Hand losgelassen, sodass ich nun auch den Lappen endlich beiseite legen konnte und nun

wollte ich nur noch eins.

"Sasuke...", kam es leise von mir und er sah mich sofort fragend an, da hatte ich auch schon sein Gesicht genommen und drückte meine Lippen gierig auf seine.

Ich wollte nicht mehr denken, zweifeln oder wütend sein, nur noch fühlen.

*Sasuke fühlen...*

Mein schwarzhaariger Freund keuchte auf und ich nutzte diese Schwäche sofort um meine Zunge in sein reich zu führen.

Meine Hand krallte sich in dieses weiche, seidenschwarze Haar und dass ich ihm zuvor des Hemdes entledigt hatte kam mir nun zugute. So fuhr meine Hand über seine Brust, über die Blase, weiche Haut die nun etwas vom Rotwein klebte und Sasuke erschauerte unter der Berührung.

Meine Küsse wanderten tiefer, seinen Hals entlang über sein Schlüsselbein hinweg, da rutschte er plötzlich weg, drohte in die Wanne zu fallen.

Ich fing ihn auf, hatte ihn am nacken gepackt und gehalten.

"Du kannst doch jetzt nicht Baden wollen, Sasuke...", grinste ich mit rauer Stimme und staunte selbst über meine offene Leidenschaft.

Ich biss ihm leicht in den Hals, wofür ich ein tiefes Stöhnen von ihm erntete.

Allein dieser Laut machte mich süchtig nach ihm.

Ich fing an den Wein von seiner Brust zu lecken und für jeden Zentimeter nahm ich mir ausgiebig Zeit.

"N-Naruto...w-warte...", keuchte Sasuke.

Zu schwach.

Ich grinste, wanderte noch tiefer, striff seinen Bauchnabel mit meinen Lippen. "Na-Naruto...!"

Es klopfte an der Badezimmertür.

"Hey ihr zwei Schweine, vögeln könnt ihr auch noch später, klar?!"

Und jetzt macht das ihr eure Knackärsche runter bewegt, Hinata hat noch eine Überraschung der besonderen Art für dich, Naruto!", das war Sakura und sie war gut angetrunken.

Sasuke seufzte, ich mit ihm und dennoch konnte ich mir kein Grinsen verkneifen, als ich sein errötetes Gesicht mit den erregt, funkelnden Augen sah.

Sein Blick glühte förmlich als er mich ansah.

Dann sah ich nach unten auf die Beule in seiner Hose an der ich mich gerade fast vergriffen hätte und sah ihn etwas entschuldigend an.

Er sah beschämt weg, sah sogar etwas verärgert aus, nur worüber war mir nicht klar.

Mit Sasuke, der nun gesäubert vom Wein war und ein frisches Hemd trug, dass er glücklicherweise mitgenommen hatte ging ich zurück in den Partyraum und sah plötzlich eine riesige Leinwand an der einen Seite der Wand hängen.

Es wurden Stühle und Tische in den Raum gebracht die nun in Form eines

Us aufgestellt waren und alle grinsten uns an.

Sasuke und ich sahen eher verunsichert aus.

"Setzt euch, ich möchte euch etwas zeigen und habe es nur für diesen Abend aufgehoben!", strahlte Hinata und wir nahmen Platz.

Und es sollte sich heraus stellen, dass Hinata es zurecht aufgehoben hatte!

Es begann ein Video, offenbar irgendwo auf einer Party aufgenommen und zunächst war ich verwirrt, als plötzlich die Kamera bewegt wurde und Sasuke ins Bild kam, der offenbar schon etwas angetrunken an einem Glass herum spielte.

Sasuke neben mir schluckte laut und als ich kurz zu ihm sah, biss er sich verzweifelt auf die Unterlippe.

"Was ist los, Sasu-chan?", fragte jemand, es war Sakura und sie schien da noch nüchtern gewesen zu sein.

Sasuke sah mit Hundeblick kurz in die Kamera, brachte die Mädchen im jetzigen Raum zum quietschen damit und selbst ich wurde lief rot an.

"Wo iss main Narutooo...???", lallte der betrunkene Sasuke mit wehleidigem Blick los und es ging ein Mitfühlendes

"Awww" durch den Raum, während der Sasuke neben mir tiefer in den Stuhl sank.

Ich grinste drauf los.

"Der ist weg, dass weißt du doch...", Sakura klang ehrlich traurig.

"Er soll hier saien...bei mmiiir....", jammerte der Schwarzhairige im Video und ich bemerkte wie sich der Sasuke neben mir die Hände vors Gesicht hielt, als ein weiteres "Awww" durch die Runde ging. Das war echt verflucht süß!

"Was würdest du denn tun, wenn er hier wäre?", fragte Sakura und man hörte ihr freches Grinsen heraus.

Sasuke sah in die Kamera mit dem wildesten Blick den ich je bei ihm gesehen hatte und lächelte kurz darauf verträumt.

Mein Herz rasste.

"Ich würde ihn küssssen... an Schtellen wo ihn noch niieemand jeküsst hat!", grinste er und schloss die Augen, als würde er es sich dann besser vorstellen können.

Nunn ging ein "UUUhhhhhh" durch den raum und ich musste zugeben, dass mir ziemlich heiß war.

Selbst wenn er betrunken war, hatte er noch diese verdammte erotische Aura um sich, die alle an ihm verzehren wollten.

"Wow...stehst du sehr auf ihn ja?", lachte Sakura im Video.

"Hascht du ihn dir mal anjesehen?! Allleen diese blauuuen Aujen.... gott und wie der gnutschen kannn... da verjisst du dich, Herzchen, keine Chance mehr...", schwärmte Sasuke und untermalte seine Erzählung mit Handgesten.

Die Mädels im raum kreischten regelrecht auf, während der jetzige Sasuke nur noch den Kopf vergrub.

Er war rot bis zu den Ohren.

Ich lachte laut. "Habt ihr das gehört Mädels?!"

Das nächste Video begann.

Ein schlafender Sasuke saß an einem Tisch, es sah nach Hinatas Küche aus.

"Ich präsentiere: Herr Uchiha der im Schlaf spricht!", flüsterte Hinata

im Video und ging näher an Sasuke heran.

Alle wurden Still, bis man tatsächlich hörte, wie Sasuke im Schlaf etwas murmelte, erst leiser, dann etwas deutlicher.

"Naruto...", kam es von ihm und mein Herz schlug voller Sehnsucht.

Ich sah zu dem Sasuke neben mir, der seine Hände in den Hosentaschen vergraben, eher mürrisch dreinschaute.

Ich nahm seine Hand aus der Tasche und drückte sie sanft.

"Ich Liebe dich auch...", flüsterte ich ihm zu und mein Schwarzhaariges Objekt der Begierde wurde so rot wie die Tomaten, die er immer so gern aß.

Ende.

---

Oh mein Gott...

Ich habe es wirklich geschafft diese Geschichte zu beenden.

Wow.

Ich kanns gar net glauben....

Ich hoffe es hat euch gefallen?

Und ich muss mich natürlich entschuldigen, weil ihr echt lange warten musstet und mir trotzdem treu geblieben seid!

\* Zu tränen gerührt!\*

Ich freu mich auf euer Feedback und vielleicht schreib ich ja noch ein Bonus Kapi für euch? Mal sehen :)

Liebe Grüße eure Naru- chan002